

Niederschrift
über die Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Tönning
vom 26.03.2019, Nr. 2/2019

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Die Mitglieder der Stadtvertretung sind mit schriftlicher Einladung vom 11.03.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen öffentlichen Sitzung in den Sitzungssaal des Rathauses Tönning eingeladen worden.

Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind bekannt gemacht worden. Der Landrat des Kreises Nordfriesland als Kommunalaufsicht ist über den Zeitpunkt der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet worden.

Zur heutigen Sitzung sind erschienen:

1. Herr Friedrich Busch
2. Herr Jan Diekmann
3. Frau Mery Ebsen,
4. Herr Andreas Gülck,
5. Herr Sascha Halupka,
6. Herr Martin Hansen,
7. Herr Helge Harder,
8. Herr Manfred Hartwig,
9. Herr Rickmer Jensen,
10. Herr Horst-Werner Knüppel,
11. Herr Maik Peters,
12. Herr Helge Prielipp,
13. Herr Jörg Rombach-Domeyer,
14. Herr Stefan Runge,
15. Herr Hans-Joachim Teegen,
16. Herr Peter Tetzlaff.

Entschuldigt fehlen:

Herr Jan-Hendrik Deharde und Herr Manfred Hartwig

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmer, Herr Büroleiter Hasse sowie Frau Biere als Protokollführerin

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 19.30 Uhr eröffnet Herr Bürgervorsteher Diekmann die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Diekmann stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugegangen und die Stadtvertretung beschlussfähig ist. Zu der Tonaufzeichnung der Sitzung gibt es keine Einwendungen durch die Anwesenden. Die Verwaltung beantragt, TOP 17 in Personalangelegenheiten zu ändern.

Beschluss: Die Stadtvertretung beschließt, unter TOP 17 Personalangelegenheiten zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Auf Vorschlag der Verwaltung sollten die Tagesordnungspunkte 17, 18 und 19 in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden.

Beschluss: Die Stadtvertretung beschließt, die TOP 17, 18 und 19 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 05.02.2018, Nr. 1/2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin / der Verwaltung
7. Kenntnisnahme des Prüfberichtes vom 10. April 2018 über eine unvermutete Kassenprüfung bei den Eigenbetrieben
8. Kenntnisnahme des Prüfberichtes vom 08. Mai 2018 über eine Ordnungsprüfung für die Haushaltsjahre 2010 bis 2012 der Stadt Tönning
9. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Marktstandsgeld in der Stadt Tönning
10. Beratung und Beschlussfassung zur Beteiligung am Projekt „Mitfahrbank“
11. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Nis-Puk-Kindergartens zu erweiterten Öffnungszeiten
12. Beratung und Beschlussfassung über die Kameradschaftskassen der Ortsfeuerwehren Tönning und Kating
13. Anregungen und Beschwerden
14. Anfragen
15. Aktuelle Fragestunde
16. Anträge und Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

17. Personalangelegenheiten
18. Grundstücksangelegenheiten
19. Stundung/Erlass

3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung im nicht-öffentlichen Sitzung gefasst wurden

In der Stadtvertreter Sitzung am 05.02.2019 wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 05.02.2019, Nr. 1/2019

Es ergeben sich keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 05.02.2019; sie gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Fragen.

6. Bericht der Bürgermeisterin / der Verwaltung

Frau Klömmer berichtet über den gelungenen Umwelttag, der am Samstag, den 16. März 2019 mit rund 50 Beteiligten stattgefunden hat und bedankt sich für das Engagement. Herr Diekmann schließt einen besonderen Dank an Frau Christine Koch für die Gesamtorganisation sowie an das DRK für die Gewährung der Unterkunft für das anschließende Beisammensein an. Es wird angeregt, die Straßen und Plätze des Müllsammelns noch besser mit der Grundschule abzustimmen, die i.d.R. am Freitag zuvor unterwegs ist.

Die Tourist-Information wurde turnusgemäß und unangemeldet erneut von einem Prüfer des Deutschen Tourismus Verbandes geprüft und hat wiederholt das I-Zeichen als Qualitätssiegel für drei Jahre erhalten. Frau Klömmer dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre sehr gute Arbeit und ist stolz auf das Ergebnis.

Für die Europawahl am 26. Mai 2019 werden weiterhin Wahlhelfer gesucht und Frau Klömmer bittet die Stadtvertretung um ihr Engagement und ihre entsprechende Rückmeldung bei Herrn Sven Hansen beim Amt Eiderstedt.

Am 6. und 7. April findet der diesjährige Ostereiermarkt im Packhaus statt, erstmals in Verantwortung des Runden Tisches e.V. Frau Klömmer dankt dem Runden Tisch sowie den Kindertagesstätten für den geschmückten Brunnen am Marktplatz.

Herr Diekmann hat gemeinsam mit Herrn Harder am 23. Februar 2019 die Kolleginnen und Kollegen der Touristbetriebe auf dem Messestand der Tourismusmesse in Herning/DK unterstützt. Die Resonanz, auch auf die dänischen Sprachkenntnisse, war durchweg positiv.

7. Kenntnisnahme des Prüfberichtes vom 10. April 2018 über eine unvermutete Kassenprüfung bei den Eigenbetrieben

Der Anlage zur Einladung zum Finanzausschuss am 21.01. bzw. 18.03.19 lag der Prüfbericht des Kommunalen Prüfungsamtes vom 10.04.2018 bei. Dieser war auszuwerten und der Stadtvertretung mit einer Stellungnahme vorzulegen. Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den Prüfbericht zur Kenntnis zu nehmen und die zum Originalprotokoll genommene Stellungnahme zur Ordnungsprüfung für die Jahre 2010 bis 2012 zu beschließen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis und beschließt die zum Originalprotokoll genommene Stellungnahme zur unvermuteten Kassenprüfung der Eigenbetriebe.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

8. Kenntnisnahme des Prüfberichtes vom 08. Mai 2018 über eine Ordnungsprüfung für die Haushaltsjahre 2010 bis 2012 der Stadt Tönning

Der Anlage zur Einladung zum Finanzausschuss am 21.01. bzw. 18.03.19 lag der Prüfbericht des Kommunalen Prüfungsamtes vom 08.05.2017 über eine Ordnungsprüfung bei.

Dieser war auszuwerten und der Stadtvertretung mit einer Stellungnahme vorzulegen. Der Finanzausschuss hat einen positiven Empfehlungsbeschluss gefasst.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis und beschließt die zum Originalprotokoll genommene Stellungnahme zur Ordnungsprüfung für die Jahre 2010 bis 2012.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Marktstandsgeld in der Stadt Tönning

In der Sitzung des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses am 04.09.2018 wurde darüber beraten, dass die Jahrmärkte immer geringere Besucherzahlen aufweisen, so dass viele Schausteller dem Jahrmarkt fernbleiben. Daher soll eine Änderung der Gebührensatzung angestrebt werden. Auch die Prüfung der Wochenmarktgebühren soll erfolgen. Die Berechnungsgrundlage und der Satzungsentwurf wurden mit der Einladung zum Finanzausschuss am 21.01. bzw. 18.03.19 verschickt. Auf die Erläuterungen zum Finanzausschuss wird verwiesen. Der Finanzausschuss hat einen positiven Empfehlungsbeschluss gefasst.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die als Anlage zum Originalprotokoll beiliegende

**Satzung
über die Erhebung von
Marktstandsgeld in der Stadt Tönning.**

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

10. Beratung und Beschlussfassung zur Beteiligung am Projekt „Mitfahrbank“

Das Projekt „Mitfahrbank“ des Kooperationsraums Mittleres Eiderstedt wurde im Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss vorgestellt. Die Initiatoren regen an, Tönning als Ort mit zentralörtlicher Funktion in dieses niederschwellige Mobilitätsangebot einzubinden. Es soll den ÖPNV nicht ersetzen, kann diesen jedoch ergänzen. Als mögliche Standorte kämen die Friedrichstädter Chaussee, die Gardinger Chaussee und die Badallee in Betracht. Das Thema wurde zur Beratung in die Fraktionen gegeben. Der Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss hat einen ablehnenden Empfehlungsbeschluss gefasst.

Beschluss:

Die Stadt Tönning erklärt ihre grundsätzliche Bereitschaft zur Teilnahme an einem möglichen Mobilitätsprojekt „Mitfahrbank“ in Zusammenarbeit mit dem Kooperationsraum Mittleres Eiderstedt.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür, 10 Stimmen dagegen, 2 Stimmenthaltungen.

Die Teilnahme am Mobilitätsprojekt „Mitfahrbank“ wird somit abgelehnt.

11. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Nis-Puk Kindergartens zu erweiterten Öffnungszeiten

Im Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss am 11.02.2019 wurde der Antrag des Nis-Puk Kindergarten zur Erweiterung der Öffnungszeiten von derzeit montags bis freitags 7 bis 14 Uhr auf künftig 7 bis max. 17 Uhr vorgestellt. Der SSSKA hat dieser Erweiterung der

Öffnungszeiten grundsätzlich zugestimmt. Eine anteilige zusätzliche Finanzierung des Angebotes soll unter Beteiligung des Finanzausschusses erfolgen. Erste Gespräche mit Vertretern des Nis-Puk Kindergartens haben stattgefunden. Derzeit wird das Finanzierungsmodell überprüft und unter Beachtung der Finanzierung der anderen Kindergärten in Tönning bewertet. Hier liegen noch keine abschließenden Daten vor, über eine mögliche zusätzliche Defizitabdeckung wird im Fachausschuss beraten. Somit steht derzeit der Grundsatzbeschluss der Zustimmung unter dem Finanzierungsvorbehalt zur Abstimmung.

In der Diskussion kritisiert die Stadtvertretung das Vorgehen bzw. Verfahren. Vor der Beschlussfassung des SSSKA hätten konkrete Angaben zur Höhe der Kosten vorliegen müssen. Geschätzt wird eine Summe von 40.000-55.000 Euro. Auf jeden Fall soll eine grundsätzliche Gleichbehandlung der Kindergärten angestrebt werden, aber auch die Erweiterung der Öffnungszeiten ermöglicht werden.

Beschluss:

Dem Antrag des Nis-Puk Kindergartens auf Erweiterung der Öffnungszeiten von montags bis freitags auf 17:00 Uhr wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Finanzierungsvereinbarung mit dem Nis-Puk Kindergarten unter Beteiligung des Finanzausschusses auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Kameradschaftskassen der Ortsfeuerwehren Tönning und Kating

Gemäß § 10 Absatz 5 der Satzung für Sondervermögen der Stadt Tönning für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr ist die Einnahme- und Ausgaberechnung der Stadtvertretung zur Kenntnis vorzulegen. Die Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Kating hat die Einnahme- und Ausgaberechnung für das Jahr 2018 am 25.01.2019 beschlossen. Der Beschluss der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Tönning erfolgte am 01.02.2019.

Gemäß § 4 Absatz 3 der Satzung für Sondervermögen der Stadt Tönning für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr ist der vom Wehrvorstand aufgestellte Einnahme- und Ausgabeplan von der Mitgliederversammlung zu beschließen. Dieses erfolgte in den Sitzungen am 25.01.2019 (Kating) und 01.02.2019 (Tönning). Ein Inkrafttreten erfolgt nach der Zustimmung der Stadtvertretung.

Beschluss:

Gemäß § 10 Absatz 5, der Satzung für Sondervermögen der Stadt Tönning für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr nimmt die Stadtvertretung die Einnahme- und Ausgaberechnung für das Jahr 2018 zur Kenntnis.

Gemäß § 4, Absatz 3, der Satzung für Sondervermögen der Stadt Tönning für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr stimmt die Stadtvertretung den Einnahme- und Ausgabeplänen für das Jahr 2019 der Ortsfeuerwehren Kating und Tönning zu.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 2 Stimmenthaltungen.

13. Anregungen und Beschwerden

Es wurden keine Anregungen und Beschwerden eingereicht.

14. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

15. Aktuelle Fragestunde

Herr Halupka äußert seinen Unmut über die kurzfristige Information der betroffenen Eltern darüber, dass die Frühbetreuung an der Grundschule eingestellt wird. Frau Klömmer entschuldigt sich nochmals dafür und berichtet von konstruktiven Gesprächen, die kurzfristig danach mit den Eltern stattgefunden haben. Herr Hasse erläutert nochmals die Hintergründe des Personalengpasses und die Herausforderung der Stellenbesetzung. Innerhalb weniger Tage konnte die Frühbetreuung schließlich wieder angeboten werden. Es wird angestrebt, künftige personelle Engpässe durch Krankheit o.ä., durch eine engere Abstimmung mit den Eltern aufzufangen.

Herr Runge weist auf eine defekte Stufe an der ersten Treppe am Deich (Strandweg) hin, Herr Diekmann ergänzt einen aktuellen Instandsetzungsbedarf an der Rampe am Multimar. Herr Hasse sagt zu, sich kurzfristig zu kümmern.

Herr Harder thematisiert nochmals das Verwertungszentrum Westküste und zitiert das Schreiben einer Anwohnerin an die Stadt, das Amt Eiderstedt sowie den Kreis. Die Müllberge wurden weiterhin nicht abgetragen, Ratten und Ungeziefer breiten sich zunehmend aus. Frau Klömmer berichtet dazu, dass sowohl das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) als über den Kreis auch das MELUND als zuständiges Ministerium angesprochen wurde. Da Steuergelder nicht für die Räumung privater Grundstücke eingesetzt werden sollen, wird das Land nicht aktiv. Sie führt weiter aus, dass der Insolvenzverwalter dem Amt Eiderstedt am 22. März mitgeteilt hat, dass noch keine Veräußerung erfolgen konnte. Herr Prielipp fragt an, ob es möglich ist, dass die Stadt die Müllberge abträgt. Frau Klömmer wird dies prüfen.

Es wird weiter angemerkt, dass in der Hugo-Buschmann-Straße, Ecke Herzog-Philip-Allee häufig ein parkendes Wohnmobil die Sicht behindert. Hier fand bereits eine Verkehrsschau statt, die ergab, dass das Fahrzeug nicht verkehrswidrig steht.

Die Stadtvertretung lobt den Bauhof für die Umsetzung der neuen Tempo 30-Zonen.

Beim Umwelttag ist aufgefallen, dass Rinnsteine teilweise stark verdreckt sind. Diese kontrolliert die Stadt nicht regelmäßig selbst, sondern ist auf Hinweise angewiesen.

16. Anträge und Eingaben

Am 19.03.19 ging der Antrag der SPD-Fraktion ein, die Themen Gemeinschaftsschule, Krankenhausgelände und alle weiteren relevanten Themen grundsätzlich nicht mehr in informellen Gesprächsrunden, sondern in -ggf. nichtöffentlichen- Sitzungen der Fachausschüsse bzw. des Hauptausschusses zu beraten. Weitere Themenfelder, zu denen entsprechend verfahren wird, sollen nach Absprache der Fraktionen im Einzelfall festgelegt werden.

Herr Runge führt ergänzend aus, die Selbstverwaltung sollte sich auf ihre Fachausschüsse fokussieren, da sie ansonsten ihre gesetzmäßigen Instrumente aus der Hand gebe. Hier betont er neben Beratung und Empfehlung an die Stadtvertretung die verlässliche Protokollführung, die auch den nicht anwesenden Ausschuss-Mitgliedern einen entsprechenden Informationsstand ermöglicht. Auch zu den Ausschuss-Sitzungen könnten bei Bedarf beratend externe Gäste und Experten eingeladen werden. Herr Runge gibt auch die unlängst verringerte Anzahl der Ausschüsse zu bedenken. Diese sollte nicht dazu führen, ersatzweise neue Sitzungsformate zu schaffen.

Herr Teegen spricht sich gegen den Antrag aus. Er sieht im aktuellen Vorgehen keine Ausbeulung der Ausschüsse und begrüßt vor allem Vor-Ort-Termine.

Auch Frau Ebsen stimmt dem Antrag nicht zu und begrüßt Arbeitsgruppen als hilfreiches Instrument, um tiefer in Sachverhalte einzusteigen.

Herr Harder begrüßt den Antrag der SPD und die ausschließliche Beratung in den Fachausschüssen.

Herr Peters bemängelt insbesondere die fehlenden Protokolle der informellen Termine. So liegen z.B. möglicherweise einem Ausschuss-Vorsitzenden als bürgerliches Mitglied Informationen eines Gespräches, zu dem lediglich Stadtvertreter eingeladen sind, nicht vor

Herr Busch und Herr Prielipp begrüßen die flexible und kurzfristige Beratung aktueller Themen. Die Weitergabe der Informationen in die Fraktionen und Fachausschüsse müsse durch die Stadtvertreter erfolgen, ein kurzer Vermerk wäre wünschenswert.

Beschluss:

Die Themen Gemeinschaftsschule, Krankenhausgelände und alle weiteren relevanten Themen werden grundsätzlich nicht mehr in informellen Gesprächsrunden, sondern in -ggf. nicht-öffentlichen- Sitzungen der Fachausschüsse bzw. des Hauptausschusses zu beraten. Weitere Themenfelder, zu denen entsprechend verfahren wird, sollen nach Absprache der Fraktionen im Einzelfall festgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 3 Stimmenthaltungen.
Der Antrag wird somit abgelehnt.

Um 20.54 Uhr schließt Herr Diekmann den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.